

Greenridge Exploration legt technischen Bericht über Nut Lake vor

04.04.2024 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 4. April 2024 - [Greenridge Exploration Inc.](#) (Greenridge oder das Unternehmen) (CSE: GXP | FWB: HW3) freut sich, bekannt zu geben, dass das Unternehmen eine detaillierte technische Überprüfung des Uranprojekts Nut Lake (das Konzessionsgebiet Nut Lake oder das Projekt) im Thelon-Becken in Nunavut durchgeführt hat. Das Projekt umfasst etwa 4.036 Hektar in der Nähe des Nordendes des Yathkyed-Beckens, einem Teilbecken des Thelon-Beckens (siehe Abbildung 1).

Russell Starr, Chief Executive Officer des Unternehmens, kommentierte: Wir enthüllen immer mehr aufregende geologische Informationen über das Uranprojekt Nut Lake. Das Thelon-Becken und seine Teilbecken sind im Vergleich zum weltberühmten Athabasca-Becken im Süden nur sehr wenig erkundet worden. Mit einer soliden Datenbank historischer Arbeiten, zu denen sowohl hochgradige Oberflächenproben als auch oberflächennahe Bohrungen gehören, haben wir einen klaren Weg vor uns, um auf dem historischen Erfolg aufzubauen, indem wir neue Technologien einsetzen und unser Lagerstättenmodell erweitern.

Historische Vorkommen, Geologie und verschiedene Untersuchungen, die im Konzessionsgebiet Nut Lake durchgeführt wurden

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/74141/Greenridge_040424_DEPRCOM.001.jpeg

Abbildung 1 - lokale geologische Karte des Konzessionsgebietes Nut Lake. Quelle: GSC Open File 4236. Abkürzungen: PDs - Proterozoische Dubawnt-Sedimente, Agn / Ar-gn - archaisches Granitgestein, Pt-g - ungegliederte Granite

Highlights der historischen Vorkommen

Historische Explorationsarbeiten, die Pan Ocean im Jahr 1979 auf dem großen regionalen Raster durchführte, führten zur Entdeckung von vier Prospektionsgebieten/Vorkommen im Konzessionsgebiet Nut Lake (siehe Abbildung 1).

Tundra-Vorkommen

- Entdeckung im Juli 1977 und aufgrund seiner Nähe zu einer Syenit-U3O8-Anomalie am Seeufer als Tundra-Vorkommen bezeichnet.
- Die Bohrung Winkie AX W-24 durchteufte 9 Fuß mit 0,69 % U3O8 einschließlich 4,90 % U3O8 über 1 Fuß ab 8 Fuß Tiefe¹.
- Die Bohrungen erweiterten die Tiefenerstreckung der Mineralisierung auf 20 Fuß vertikal unter der Oberfläche.
- Die Struktur scheint sich mit zunehmender Tiefe auf etwa 80-85° zu versteilen.
- Insgesamt wurden 17 Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 568 Fuß niedergebracht.

Heartbreak- und Lakeshore-Vorkommen

- Im Heartbreak-Vorkommen wurden zwei Pechblende-Klüfte in einem Gebiet freigelegt, in dem ein Biotit-Trachyt-Schwarm vorkommt, 200 Meter ost-südöstlich des Tundra-Vorkommens.
- Die bemerkenswertesten Proben stammten aus dem Heartbreak-Vorkommen. Proben aus einer 3,0 Zoll und 3,5 Zoll großen Kluft enthielten 2,11 % U3O8 bzw. 4,36 % U3O8.
- Die Beschreibungen der Klüfte und die Analyseergebnisse deuten auf ein erhebliches Mineralisierungspotenzial hin.

- Frostaufbrüche an der Oberfläche deuten auf eine mögliche Streichlänge der Klüfte hin.

Lake-Vorkommen

- Zwei nennenswerte Stichproben enthielten 0,32 % und 0,15 % U₃O₈.
- Das Lake-Vorkommen wurde mittels allgemeiner Prospektionsarbeiten entdeckt und befindet sich neben einem Biotit-Feldspat-Trachytgang.
- Es umfasst zahlreiche anomale Klüfte, die chloritisch-mafische Alterationen, Sulfide, Hämatit und Uranmineralisierungen enthalten.
- Einige Klüfte durchschneiden das felsische bis mafische Gneis-Nebengestein, während andere subparallel dazu verlaufen.
- Dies deutet darauf hin, dass die Mineralisierung und die Alteration möglicherweise durch Klüfte kontrolliert werden, die einen Einfluss auf die Schieferung haben. Es ist wahrscheinlich, dass sich einige dieser Brüche bis ins Wasser erstrecken.

Geologie des Projekts Nut Lake

Das Projekt liegt am östlichen Rand der nach Nordosten streichenden Schuppenstruktur mit Gesteinen der paläohelikianischen oder spätaphebianischen Dubawnt-Gruppe und am Kontakt mit archaischen Grundgebirgsgneisen. Diese Einheiten befinden sich im Kontaktbereich entlang einer nach Norden streichenden Verwerfungszone. Bei den Gesteinen der Dubawnt-Gruppe in diesem Gebiet handelt es sich um basale Sedimentgesteine der South Channel-Formation, die aus weißen Quarziten und einer rosa bis grauen Arkose und arkoseartigen Gesteinen bestehen. Die sedimentären Abfolgen der unteren Dubawnt-Gruppe werden von vulkanischen Gesteinen der Christopher Island-Formation überlagert, einschließlich trachytische lithische und kristalline Tuffe sowie mafische bis felsische Trachytströme.

Archaische Gneise sind in der Regel granitisch bis granodioritisch, mit dünnen Zwischenschichten aus Paragneis oder Amphibolit. Bei den Syeniten in diesem Gebiet handelt es sich überwiegend um roten, aphanitischen Mikrosyenit, lokal mit einigen Hornblende-Syeniten. Mikrosyenit-Intrusionsgänge durchdringen alle anderen Gesteinsarten entlang eines nördlichen Trends und weisen unterschiedliche Grade der Brekzienbildung auf, insbesondere in der Nähe von Störungszonen. Diese Gesteine enthalten unterschiedliche Mengen an Magnetit, Chlorit, disseminiertem Hämatit und Pyrit, wobei auch geringe Mengen Zirkon beobachtet wurden. Die Mikrosyenite sind die am stärksten radioaktiven Gesteine in diesem Gebiet und enthalten durchschnittlich 100 ppm U, wobei das Uran vermutlich in schwierig aufzubereitenden Mineralien¹ gebunden ist (siehe Abbildung 1).

Auf dem Projekt Nut Lake durchgeführte Erkundungen

Über dem Projektgebiet wurden zahlreiche geologische, geophysikalische und hyperspektrale Untersuchungen durchgeführt, darunter eine regionale geophysikalische Messung des Restmagnetismus durch den Geological Survey of Canada im Jahr 2011³, eine im gesamten Konzessionsgebiet von Pan Ocean im Jahr 1979¹ durchgeführte VLF-EM- und Magnetometer-Messung und eine hyperspektrale Untersuchung im Jahr 2023 durch die Verkäufer des Projekts.

Die Linien für die geophysikalischen Messungen im Jahr 1979 wurden in einem Abstand von 100 m mit Messstationsabständen von 24 m bis 50 m angelegt.

VLF-EM-Messung

- Die Messung lieferte mehrere interessante Anomalien, darunter ein Muster, das auf eine nordnordwestlich verlaufende Struktur von Interesse hinweist.
- Die Anomalien stehen wahrscheinlich im Zusammenhang mit einer Verwerfungszone, die sich in der VLF-EM-Anomalie fortsetzt.
- Eine größere Anomalie wurde von L14W bis L2S und 14E bis 19E identifiziert. Es ist nicht bekannt, dass diese Anomalie mit einem bestimmten Merkmal zusammenhängt und sollte weiterverfolgt werden.
- Identifizierung von nach Norden verlaufenden Anomalien, die mit strukturellen oder lithologischen

Merkmale in Zusammenhang stehen könnten.

Magnetometer-Vermessung

- Die magnetischen Anomalien zeigen im Vergleich zur VLF-EM-Karte einen weniger ausgeprägten Trend von Norden nach Nordwesten.
- Die Anomalien im nordwestlichen Abschnitt stehen im Zusammenhang mit syenitischem Intrusivgestein.
- Das unregelmäßige Muster in diesem Gebiet ist möglicherweise auf eng beieinanderliegende Intrusionsgänge und Linsen aus mafischem Gneis zurückzuführen.
- Es wird empfohlen, eine Schwerkraftmessung mit beiden Vermessungen zu kombinieren.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/74141/Greenridge_040424_DEPRCOM.002.jpeg

Abbildung 2 - regionale Magnetik zeigt eine starke von Nordosten nach Südwesten verlaufende Verwerfung

Hyperspektrale Untersuchung

Helium ist ein Zerfallsprodukt von Uran und ist ein Explorationsvektor für verdeckte Uranlagerstätten. Helium wird als Tochterprodukt des radioaktiven Zerfalls freigesetzt, wenn Uran in andere Elemente zerfällt. Da Helium ein sehr leichtes Element ist, wandert es durch das Deckgebirge und in die Atmosphäre. Dort, wo größere Konzentrationen des freigesetzten Heliums vorkommen, wird es eine spektrale Signatur in bestimmten Wellenlängen aufweisen, die von Satellitensensoren erkannt werden kann. Diese liegen im sichtbaren und Nah-Infrarotbereich (VNIR) und im kurzwelligen Infrarotbereich (SWIR) des Spektrums. Die Daten des Sentinel-2-Satelliten enthalten Spektralbänder, die verarbeitet werden können, um Gebiete mit einer anomalen Helium-Spektralsignatur zu identifizieren. Eine stärkere spektrale Signatur im Helium-Wellenlängenbereich könnte auf eine verdeckte radioaktive Quelle zurückzuführen sein (siehe Abbildung 3).

- Die Untersuchung identifizierte 2 Cluster mit anomalen spektralen Signalen, die mit einer in nordöstlicher Richtung verlaufenden Struktur übereinstimmen, die durch geophysikalische Untersuchungen identifiziert wurde.
- Diese beiden Zielgebiete wurden in der Vergangenheit noch nicht ausgiebig erkundet und rechtfertigen daher eine Erkundung vor Ort, um das Heliumsignal zu erklären.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2024/74141/Greenridge_040424_DEPRCOM.003.jpeg

Abbildung 3 - hyperspektrale Untersuchung

Über das Konzessionsgebiet Nut Lake

Das Projekt befindet sich etwa 55 km nördlich der Uranlagerstätte Angulak² oder 180 km südwestlich von Baker Lake, Nunavut, im Yathkyed-Becken (einem Teilbecken des produktiven Thelon-Beckens) im Nunavut Territory, Kanada. Das Projekt umfasst drei zusammenhängende Mineralienlizenzen mit einer Gesamtfläche von ca. 4.036 Hektar (ca. 40km²).

Im Jahr 1979 führte Pan Ocean Oil Ltd. ein Explorationsprogramm durch, das bodengestützte geophysikalische Untersuchungen, geologische Kartierungen, Prospektionsarbeiten und Winkie-Bohrungen umfasste, die im Anschluss an frühere Probenahmen durchgeführt wurden. Diese Probenahmen hatten erhöhte Urangehalte in Gangschwärmen, Klüften und Kontakten zwischen Syeniten und Trachyten geliefert. Die Geologie des Projektgebiets setzt sich zusammen aus basalen Sedimentgesteinen der South Channel-Formation, die aus weißen Quarziten und einer rosa bis grauen Arkose und arkoseartigen Gesteinen bestehen. Die sedimentären Abfolgen der unteren Dubawnt-Gruppe werden diskordant oder ungleichförmig von vulkanischen Gesteinen der Christopher Island-Formation überlagert.

Das Projekt beherbergt hochgradige Gänge mit Stichproben von bis zu 4,36 % U₃O₈, 53,16 Unzen/t Ag, 1,15 % Pb und 7,0 % Ni¹.

Während der Feldsaison 1979 wurde auf einem Großteil des Projekts eine geologische Kartierung im Maßstab 1:1.000 durchgeführt. Dies geschah zeitgleich mit Prospektionsarbeiten auf dem Projekt und in

dessen unmittelbarer Umgebung. Die Ergebnisse der Prospektionsarbeiten waren die Entdeckung von zwei (41 m breiten) Syenitgängen und eines Gebiets mit Frostaufbrüchen in felsischem Gneis mit bis zu 3.000 cps auf den Bruchflächen. Es wurden zwei bedeutende uranhaltige Vorkommen entdeckt, das Lake-Vorkommen und das Heartbreak-Vorkommen. Das nennenswerteste Vorkommen war das Heartbreak-Vorkommen mit Proben entlang einer 3,0 Zoll und 3,5 Zoll großen Kluft, die 2,11 % U₃O₈ bzw. 4,36 % U₃O₈ enthielten. Die Ergebnisse wurden mit einer Radonuntersuchung, einer VLF-EM-Untersuchung und einem Programm zur Entnahme von Proben aus dem Deckgebirge weiterverfolgt. Die Ergebnisse der Radonuntersuchung zeigten, dass die Resonanz unregelmäßig ist und mehrere gute Höchstwerte aufweist, während die VLF-EM-Untersuchung eine Reihe von nach Nordwesten streichenden Anomalien ergab. Man kam zu dem Schluss, weitere Bohrungen auf dem Lake-Vorkommen vorzuschlagen.

Auf dem Projekt und in der näheren Umgebung wurden Winkie-Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 805 Fuß und Diamantkernbohrungen mit einer Gesamtlänge von 6920 Fuß niedergebracht. Mehrere Bohrungen durchteuften eine signifikante Uranmineralisierung, wobei die bemerkenswerteste Bohrung auf dem Tundra-Vorkommen niedergebracht wurde. Bohrung Winkie AX W-24 durchteufte 9 Fuß mit 0,69 % U₃O₈, einschließlich 4,90 % U₃O₈ über 1 Fuß ab 8 Fuß Tiefe¹. Weitere nennenswerte Bohrungen waren Bohrung P049, die ca. 0,20 % U₃O₈ über einen Abschnitt von einem Fuß lieferte, und Bohrung 068, die niedergebracht wurde, um eine Kluftmineralisierung zu durchteufen, und die erfolgreich ca. 0,59 % U₃O₈ über einen Fuß erbohrte. (Pan Ocean Oil Ltd., 1979 Bewertungsbericht #81075).

Die Kombination aus in der Vergangenheit definierten Anomalien und modernen Explorationstechniken bietet beste Voraussetzungen für die Entdeckung eines hochgradigen Uransystems im Projektgebiet. Das Konzessionsgebiet Nut Lake hat das Potenzial, diskordante Gang- und Brekzienmineralisierungstypen sowie einen in Sandstein beherbergten phosphatischen Mineralisierungstyp zu enthalten.

Quellenangaben

1 Quelle: 1978 Bewertungsbericht (Nummer 81075) von Pan Ocean Oil Ltd

2 Quelle: Gemeldet von ValOre Metals Corp. in einem technischen Bericht mit dem Titel Technical Report and Resource Update For The Angilak Property, Kivalliq Region, Nunavut, Canada datiert mit 1. März 2013,, der von Michael Dufresne, M.Sc., P.Geo., Mitarbeiter von APEX Geosciences, Robert Sim, B.Sc., P.Geo., Mitarbeiter von SIM Geological Inc., und Bruce Davis, Ph.D., FAusIMM, Mitarbeiter von BD Resource Consulting Inc., erstellt wurde. Hinweis: Die historische Mineralressourcenschätzung wurde zum Zeitpunkt der Veröffentlichung in Übereinstimmung mit NI 43-101 und den CIM-Standards berechnet, geht jedoch den aktuellen CIM-Definitionsstandards für Mineralressourcen und Mineralreserven (Mai 2014) und den CIM Estimation of Mineral Resources & Mineral Reserves Best Practices Guidelines (November 2019) voraus.

3 Quelle: Tschirhart, V. L., Morris, W. A. & Oneschuk, D. (2011). Geophysikalische Reihen, geophysikalisches Sammelprojekt, Thelon Basin, Nunavut, NTS 66A, B, und Teile von 65N, O, P, 66C, F, G und H. Geological Survey of Canada, Open File, 6944, <https://doi.org/10.4095/288806>.

4 Quelle: Wilkinson, L. & Brown, N. (2000). Ausgewählte geowissenschaftliche Daten aus dem Western Churchill NATMAP Projekt, Region Kivalliq, Nunavut - Band II. Geological Survey of Canada, Open File, 3749, <https://doi.org/10.4095/211855>.

Bekanntmachung gemäß National Instrument 43-101

Nicholas Rodway, P. Geo, (NAPEG Licence # L5576), ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects. Herr Rodway hat den technischen Inhalt dieser Pressemeldung geprüft und genehmigt.

Über Greenridge Exploration Inc.

[Greenridge Exploration Inc.](#) (CSE: GXP | FWB: HW3) ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch den Erwerb, die Exploration und die Erschließung wichtiger Mineralprojekte in Nordamerika Mehrwert für seine Aktionäre zu schaffen. Das unternehmenseigene Uranprojekt Nut Lake im Thelon-Becken war Gegenstand historischer Bohrungen, die bis zu 9 Fuß mit 0,69 % U₃O₈ durchteuften, einschließlich 4,90 % U₃O₈ über 1 Fuß in 8 Fuß Tiefe. Darüber hinaus befindet sich das unternehmenseigene Kupferprojekt Weyman im Südosten von British Columbia im südlichen Teil der berühmten Quesnel Terran. Das Unternehmen steht unter der Leitung eines erfahrenen Managementteams und Board of Directors, die über beträchtliche Erfahrung in der Kapitalbeschaffung und dem Ausbau von Bergbauprojekten verfügen.

Für das Board of Directors

Russell Starr, Chief Executive Officer, Direktor
Telefon: +1 (778) 897-3388
E-Mail: info@greenridge-exploration.com

Haftungsausschluss für zukunftsgerichtete Informationen: Diese Pressemeldung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze. Alle Aussagen, bei denen es sich nicht um historische Fakten handelt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Aussagen bezüglich zukünftiger Schätzungen, Pläne, Programme, Prognosen, Projektionen, Ziele, Annahmen, Erwartungen oder Überzeugungen hinsichtlich zukünftiger Leistungen, einschließlich Aussagen bezüglich der risikoarmen Möglichkeit durch den Projekterwerb, des Unternehmens, des Aufbaus eines starken Batteriemetallportfolios mit risikoarmen Möglichkeiten, die sich positiv auf das Unternehmen und seine Aktionäre auswirken, und die Vorlage eines ersten Arbeitsplans durch das Unternehmen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung gehören unter anderem Aussagen über das Projekt und sein Mineralisierungspotenzial; die Zielsetzungen, Ziele oder Zukunftspläne des Unternehmens in Bezug auf das Projekt; sowie über das geplante Explorationsprogramm des Unternehmens auf dem Projekt. Diese zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die Erwartungen oder Überzeugungen des Managements des Unternehmens wider, die auf den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten, einschließlich derer, die von Zeit zu Zeit in den vom Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden eingereichten Unterlagen aufgeführt sind, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen genannten abweichen. Diese Faktoren sollten sorgfältig bedacht werden, und die Leser werden davor gewarnt, sich vorbehaltlos auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies wird von den geltenden Wertpapiergesetzen gefordert.

Die Canadian Securities Exchange (CSE) übernimmt keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemeldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/89279--Greenridge-Exploration-legt-technischen-Bericht-ueber-Nut-Lake-vor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).